

Projekt „Ortsbesuche“

Menschen mit körperlichen, psychischen oder seelischen Beeinträchtigungen haben in Deutschland besondere Rechte und können bestimmte soziale Leistungen erhalten. Leider ist das komplexe Unterstützungssystem nicht für alle Betroffenen gleich zugänglich. Kommunikationserschwerisse und fehlende kultursensible Angebote machen es besonders Zugewanderten sowie Geflüchteten schwer, Beratungs- und Unterstützungsangebote für behinderte Menschen in Anspruch zu nehmen.

Projektziele

Durch das Projekt „Ortsbesuche“ soll gegenseitiges Verständnis zwischen den Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen „Migration“ und „Behinderung“ aufgebaut werden. Zudem sollen behinderte Menschen, deren Angehörige sowie Interessierte aus Migrantorganisationen und Religionsgemeinschaften zu dem bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebot informiert werden.

Projektdurchführung

In dem Projekt sollen durch gegenseitige Besuche Berührungspunkte zwischen den Behinderten- und den Migrantverbänden abgebaut werden. Geplant sind mehrere ungefähr dreistündige Exkursionen bei denen mehrere Anlaufstellen für behinderte Menschen bzw. Migrantorganisationen angefahren werden. Der Transport erfolgt mit einem Sammeltaxi, so dass sich die Teilnehmerzahl pro Exkursion auf fünf bis sechs Personen beschränkt. Vor Ort bekommen die Teilnehmer*innen eine Führung durch die Einrichtung und erfahren genaueres über deren Angebote. Bei Sprachschwierigkeiten kann ein Dolmetscher*in eingesetzt werden.

Träger und Ansprechpartner

SelbstBestimmt Leben e.V.
Wilhelm Winkelmeier
Ostertorsteinweg 98
28203 Bremen
+49 0421704409

winkelmeier@slbremen-ev.de

Kooperationspartner

Landesbehindertenbeauftragter der
Freien Hansestadt Bremen &
Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.